



BILANZ

Florianis retten neun Menschen

SCHÄRDING. Durchschnittlich 1,5 Tage hieß es im abge-

Fahrzeuge (Kleinlöschfahrzeug Logistik und Mannschaftstrans-

Jahresbericht 2015



www.ff-schaerding.at

**FREIWILLIGE FEUERWEHR
DER STADT SCHÄRDING**



www.ff-schaerding.at

55. Oö. Landes-Wasserwehrleistungsbewerb
17. + 18. Juni 2016 // Schärding am Inn



In Trauer gedenken wir unseres verstorbenen Kameraden

Kögl Kurt
† 07.10.2015



Ruhe in Frieden!

Danke

Ein herzlicher Dank gilt allen Sponsoren und Gönnern, welche die Gestaltung und den Druck dieses Jahresberichts ermöglicht haben!

Hinweis

Detailliertere Berichte und Auflistungen finden Sie in der „chronischen Beilage“ dieses Berichts, welche auf www.ff-schaerding.at zum Download bereitsteht.

Impressum

Herausgegeben von der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Schärding
Max-Hirschenauer-Straße 40 - 4780 Schärding - Österreich
Tel.: 07712 / 3279 - Fax: DW 4 - Handy: 0664 / 15 29 2 14
Email: office@ff-schaerding.at - Homepage: www.ff-schaerding.at
Fotos: © FF Schärding & BFKDO Schärding (Team Öffentlichkeitsarbeit)



Das Jahr 2015 ist Vergangenheit – und hat so viele extrem unterschiedliche Anforderungen und Ereignisse für die Feuerwehr Schärding parat gehabt, wie kaum ein Jahr zuvor!



Aufwartung machen, sie bei diesem großen Fest zu unterstützen und uns als das zu präsentieren, was wir sind: eine eingeschworene Gemeinschaft!



Aus der Sicht der Kameradschaft betrachtet, haben wir eine immens tolle Zeit hinter uns. Wie im Jahresbericht 2014 bereits angekündigt, haben wir mit der Übernahme der Patenschaft bei der 150-Jahr-Feier unserer Partnerstadtfeuerwehr Grafenau Neuland betreten. Und ich habe damals geschrieben, dass wir diese Patenschaft ernst nehmen und das Fest gebührend mitfeiern wollen – das haben wir auch gemacht!

Die 3 Tage in Grafenau waren anstrengend aber schön, das Fest war toll organisiert und mit unserem Geschenk haben wir bereits den Grundstein gelegt für weitere kameradschaftliche Aktivitäten der beiden Patenfeuerwehren! Schön war's in Grafenau!



Mit 70 Kameraden unserer Feuerwehr – angeführt von der Feuerwehrmusikkapelle Rainbach – in den Grafenauer Stadtplatz einzumarschieren, bietet allen Grund, als Kommandant stolz diesem Zug voranzuschreiten und sich darüber zu freuen, dass wir gemeinsam unseren Grafenauer Freunden die

Schön war auch das Wetter bei unserem Bezirkswasserwehrleistungsbewerb Anfang Juni! Über die tollen Ergebnisse unserer Mannschaft berichtet der Kommandant unseres Wasserwehrezuges in seinem Bericht, ich möchte hier nur die hervorragende Mitarbeit aller unserer Kameraden in Vorbereitung und Durchführung dieses gewaltigen Bezirksbewerbes erwähnen – die Anzahl von 241 Zillenbesetzungen waren absoluter Teilnehmerrekord!



Der Bewerb lief wie am Schnürchen – und war eine gute Vorlage für die größte Veranstaltung, die wir im Jahr 2016 geplant haben: den 55. Oö. Landeswasserwehrleistungsbewerb am 17. & 18. Juni an der besten Kulisse für so einen Bewerb – an unserer Innlande!



Wir freuen uns auf dieses Highlight, arbeiten fleißig an den Vorbereitungen und wollen unseren Gästen einen spannenden Bewerb, Gastfreundschaft und ein kameradschaftliches Event bieten. Danke an alle, die schon jetzt intensiv daran arbeiten – und BITTE an ALLE Kameraden sowie allen weiteren Mitorganisatoren, damit wir gemeinsam unser Ziel erreichen!



Und weil wir gerade bei den tollen Veranstaltungen sind: schön war sie, die gut besuchte, spannend

ausgerichtete und für Gesprächsstoff sorgende, spektakuläre Fahrzeugsegnung von unserem Kleinlöschfahrzeug – Logistik und dem neuen Mannschaftstransportfahrzeug, sowie ein – auch von der Schäringer Bevölkerung - ausgezeichnet besuchter Tag der offenen Türe, bei dem wir uns toll präsentiert haben!



Mit dem aus dieser und weiteren Veranstaltungen und den Spenden unserer Bevölkerung lukrierten Einnahmen konnten wir wiederum vieles umsetzen. Als größtes von uns selbst finanziertes Projekt haben wir im letzten Jahr das neue Mannschaftstransportfahrzeug angekauft, um unseren Kameraden – besonders unserer Jugend – ein sicheres Transportmittel zur Verfügung zu stellen.



Ich bedanke mich wiederum bei allen Sponsoren & Gönnern unserer Feuerwehr, die uns die Möglichkeit geben „größere Sprünge“ zu absolvieren als normal üblich!

Weitergeführt haben wir unsere „Gesprächsbasis auf Augenhöhe“, was die Ausstattung der Feuerwehr mit Finanzmitteln der Stadtgemeinde betrifft! Wiederum ein anerkennendes Dankeschön an die Verantwortlichen der Stadt an der Spitze mit unserem Bürgermeister Ing. Franz Angerer, dem Stadtrat für das Feuerwehrwesen, Mag. Christoph

Danner und Finanzstadtrat Vzbgm. Gerhard Pacher, dass sie uns mit dem Budget auch das Vertrauen und die Wertschätzung ausdrücken, welches wir für die Arbeit für unsere Bevölkerung brauchen!

Apropos Verantwortliche der Stadt: Verantwortung heißt immer auch vorwärts schauen und die Weichen richtig stellen. Während anderswo über Probleme in der Tageseinsatzbereitschaft diskutiert wird, sogar auch Fahrzeuge nicht mehr ausfahren können (der demografische Wandel in der Bevölkerung wird das in den nächsten Jahren noch verschärfen), wird bei uns gehandelt!

Ich danke den ausführenden Stadtratsmitgliedern, dass sie mit der Aufnahme von Benjamin Obermair als Bauhoffacharbeiter mit Jänner 2016 eine Entscheidung mit Weitblick getroffen haben und die Schlagkraft und Einsatzbereitschaft unserer Feuerwehr – besonders tagsüber - um einen weiteren bestens ausgebildeten Feuerwehrmann verstärken!!



Und eine weitere, weitreichende Entscheidung ist mit Unterstützung der Stadtgemeinde gefallen: Wir können mit Februar 2016 alle unsere – großteils über 20 Jahre alten – Einsatzhelme austauschen! Wir haben 6 Monate lang in einer Arbeitsgruppe verschiedenste Modelle getestet, die Entscheidung fiel auf den brandneuen Einsatzhelm „HEROS titan“ der Fa. Rosenbauer!

Durch den im Vorfeld mit Feuerwehrausschuss, Finanzstadtrat und Bürgermeister abgesprochenen und sorgfältig geplanten Ankauf von allen Helmen auf einmal konnten wir eine Preisreduktion von

über 20 Prozent erreichen, finanziert werden 60 Helme durch die Stadtgemeinde und 20 Stück durch Eigenmittel der Feuerwehr!

Damit sind die Köpfe unserer Einsatzkräfte bei unseren gefährlichen Einsätzen und Übungen wieder mit dem besten Schutz, der erhältlich ist, für die nächsten 20 Jahre ausgestattet!

Und noch eine gemeinsame Aufgabe von Stadtgemeinde und Feuerwehr haben wir 2015 massiv vorangetrieben: heute vor einem Jahr waren wir uns bei weitem nicht sicher, ob uns der große Wurf unseres gemeindeübergreifenden „überregionalen Katastrophenschutzlagers“ gelingt.



Auch heute ist es noch nicht gebaut, aber wir sind unserem großen Ziel einen bedeutenden Schritt näher: das Grundstück ist unter Vertrag, die Bauverhandlung absolviert, die Kooperationsverträge mit den Nachbargemeinden und -feuerwehren unter Dach und Fach.

Und das Wichtigste: das Geld – wir haben von Gemeinde, Land und EU bereits die Zustimmung und vom Bund als letzten Ausständigen die mündliche Zusage.

Der Bau soll 2016 beginnen und wird eine zeitintensive Hauptaufgabe für einige von uns darstellen!



Dieses Lager wird uns aber im Schutz und der Hilfe für unsere Bevölkerung Möglichkeiten in die Hand geben, die wir bis dato nicht gekannt haben und wird ein „Vorzeigeprojekt“, das es so noch nicht gegeben hat! Danke an alle starken Kämpfer für dieses Projekt!

Ich habe eingangs meines Berichtes unterschiedliche Anforderungen und Ereignissen 2015 erwähnt. Unsere geleisteten Einsätze werden auf den Folgeseiten angeführt. Eine besondere Herausforderung will ich aber unbedingt hier erwähnen: wir haben – und machen es noch immer - unseren Beitrag für die Flüchtlingshilfe in der Unterstützung der Stadtgemeinde und des Roten Kreuzes geleistet. Man kann zu dem Thema stehen wie man will – Tatsache ist aber, das wir nicht einstimmen in die schon viel zu lange dauernden großpolitischen Diskussionen auf Bundes- und EU-Ebene und darüber hinaus. Weil wir die Notlage vor Ort haben und diese zu lösen ist.

Wir könnten bei jedem Verkehrsunfall hinterfragen, ob der Eingeklemmte vielleicht nicht selbst schuld an seiner Situation ist weil er zu schnell gefahren ist, oder jenen den wir aus dem brennenden Zimmer holen nicht eventuell fahrlässig mit einer Zigarette eingeschlafen sein könnte!

Wir tun es aber nicht, weil wir Feuerwehrmänner sind und als solche gelernt haben, zu helfen, wenn Hilfe notwendig ist und wenn es Zeit ist, anzupacken und nicht zu diskutieren! Für alle diese unterschiedlichsten Einsätze in diesem Rahmen mein Respekt an alle meine Kameraden – es hat kein einziges Mal ein „nein“ gegeben – ein besonders großes Dankeschön hier an Karl Klepsa & Erich Aschenbrenner – die beiden stehen seit Monaten hundertprozentig „Gewehr bei Fuß“ und leisten unzählige unbezahlte Stunden!

Mit diesem schriftlichen Bericht bekommen wir alle wieder in Erinnerung gerufen, was in einem Jahr so alles los ist, welche großen Projekte gemeistert wurden und wie viele Kleinigkeiten – die nicht weniger wichtig sind - notwendig sind, unsere Feuerwehr zu betreiben und für die Zukunft fit zu machen!

Ein Dankeschön an OBI Markus Furtner und AW Klaus Königsberger, die diesen Bericht gestaltet haben!

Abschließend bleibt mir wieder einmal, mich bei meinen Kameraden für ihre Arbeit, ihr Wollen und ihr Zusammenhalten zu bedanken!

Wir sind eine tolle Gemeinschaft, mit der wir vieles bewegen können.

Danke an die Familien und Angehörigen unserer Einsatzkräfte für deren Verständnis – das brauchen wir auch in Zukunft!

Darum mein Dank an jeden Einzelnen verbunden mit dem Wunsch, diese Unterstützung auch im Jahr 2016 zu verspüren! Wir haben viel vor und brauchen sie dazu ganz besonders!

Es war wieder großartig mit dieser Mannschaft ein Jahr „abzuspulen“ – auf in das Jahr 2016, das uns nicht weniger fordern wird!



HUTTERER Michael, BR Kommandant

Einsätze

HAW Markus Furtner, 2. Kdt. Stv.



240X im Einsatz
9 gerettete Menschen
alle 1,5 Tage im Einsatz



Durchschnittlich alle 1,5 Tage hieß es im abgelaufenen Jahr „Einsatz für die FF Schärding“. Die 216 technischen Einsätze und die 24 Brandeinsätze forderten die Einsatzkräfte der FF Schärding das ganze Jahr über. 9 Menschen wurden bei den unterschiedlichsten Hilfeleistungen gerettet.

Mehrmals mussten von den speziell geschulten Türöffnern Wohnungen aufgebrochen werden, weil

darin Personen verunglückt waren. Gerade hier ist es wichtig rasch, aber möglichst ohne Beschädigung vorzugehen. Aber auch Öleinsätze, Verkehrsunfälle, Wespennesteinsätze, Kraneinsätze, Tierrettungen, etc. waren zu bewerkstelligen. Einen Beitrag leistet die FF Schärding auch zur Bewältigung der Flüchtlingssituation in der Stadt Schärding und hat dabei viele Transportaufgaben und Notstromversorgungen durchgeführt.





Einmal mehr können wir wieder stolz auf unsere Ausbildungstätigkeiten im abgelaufenen Jahr zurückblicken. Die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Schärding haben bei **112 Ausbildungsveranstaltungen** insgesamt **6.519 Stunden** aufgewendet. Umgerechnet entspricht dies in etwa **163 – Vollzeit Arbeitswochen**. Somit haben unsere Kameraden wieder einen gehörigen Teil ihrer Freizeit, der Aus- und Weiterbildung zum Wohle der Bürger in unserer Heimatstadt Schärding und auch darüber hinaus, aufgewendet.



Wir haben uns in zahlreichen Dienstagsübungen wieder unserem alltäglichen Aufgabenspektrum gewidmet und die Einschulung auf unserem neuen KLF-Logistik fortgeführt, haben Ölsperren auf Gewässern gesetzt, uns mit der Rettung von Großtieren beschäftigt und uns bei einigen Übungen intensiv auf eine große Einsatzübung mit mehreren Feuerwehren im Landeskrankenhaus vorbereitet.



Neben dem normalen Übungsbetrieb wurden auch Spezialausbildungen angeboten, die Drehleiterschlepper wurden geschult, das Weber Rescue Seminar zur patientengerechten Unfallrettung abgehalten und daraus resultierend haben bei den THL Tagen in Straß

im Attergau gleich zwei TRT Teams der FF Schärding erfolgreich teilgenommen.



Ganz besonders möchte ich die Ausbildung unserer LKW-Krauffahrer herausheben, das Ausbilder-Team rund um BI Daniel Gerauer hat hier hervorragende Arbeit geleistet. Die Ausbildungstage waren nicht nur optimal vorbereitet und für die Teilnehmer lehrreich, sondern mit dem praktischen Teil auf dem Gelände der Schärding Granit AG im Steinbruch Allerding, trotz brütender Hitze über 30°C ein absolutes Highlight. Den Ausbildungsbereich der Krauffahrer wollen wir auch in Zukunft verstärkt mit einbauen.



Auch die Führungskräfte haben sich in zwei eigens auf die Führungsaufgaben abgestimmten Übungsabenden weiter gebildet.

Ebenfalls äußerst aktiv waren unsere Männer 2015 auch bei der Ablegung von Leistungsabzeichen. Neben den Abzeichen der Wasserwehr und den Atemschutzleistungsprüfungen (Details siehe Factbox) konnten die Kameraden HBM Paul Königsberger und HBM Florian Reidinger die sogenannte „Feuerwehr-Matura“, dass Feuerwehrleistungsabzeichen in Gold, in Linz absolvieren.



Nicht unbeachtet möchte ich auch die Arbeit der Jugendgruppe und ihren Jugendbetreuern lassen. Bereits seit einigen Jahren hat sich ein wöchentlicher Übungstag etabliert und ich weiß aus eigener Erfahrung, dass es nicht immer einfach ist, ein anspruchsvolles Programm zu bieten. Ich bedanke mich aber bei den Jungfeuerwehrmännern für ihre Motivation und Bereitschaft sich auf den aktiven Dienst vorzubereiten zu lassen, ganz besonders danke ich auch deren Ausbildern rund um Jugendbetreuer HBM Paul Königsberger, die sie dorthin führen.



Auch im bereits angelaufenen Jahr haben wir wieder einiges vor, insbesondere im Bereich Atemschutz sind wir gerade dabei ein neues Konzept vor allem auch in der Durchführung und Qualität der Ausbildung auf die Beine zu stellen und auch die Planungen zur Ablegung der THL-Prüfung laufen bereits. Die Umbauarbeiten am ÖBB Gelände im Bereich des Bahnhofes werden uns ebenfalls noch intensiver beschäftigen, insbesondere die Lärmschutzwände die fast den gesamten Bereich entlang der Bahnstrecke abdecken und für uns als Herausforderung neu sind. Auch in die Fortbildung der Führungskräfte und Ausbilder wollen wir investieren und Schulungen im Bereich Rhetorik und Didaktik anbieten um die hohe Qualität der Ausbildungsführung noch ein Stück anzuheben.



Somit darf ich allen Kameraden für die fleißigen Übungsteilnahmen und die Bereitschaft zur Teilnahme an den Ausbildungsangeboten sowie den Ausbildern für die vorbildliche und gewissenhafte Durchführung und Vorbereitung der Übungen danken.

Sinnbildlich für die Ausbildung, im Besonderen aber im Feuerwehrwesen wo es immer wieder um Menschenleben geht, möchte ich mit einem Zitat von Berthold Brecht schließen.

»Ich rate, lieber mehr zu können als man macht, als mehr zu machen als man kann.«



- **6519 Stunden**
(Ausbildung Gesamt)
- **143 Ausbildungstätigkeiten**
- **38 Lehrgangsbesuche**
im Schuljahr 14/15
- **Leistungsabzeichen:**
 - FLA: Gold 2x
 - ASLA: Bronze 6x
 - WLA: Bronze 2x, Silber 4x
- **Durchschnittlich 24 Mann**
je Dienstsübung





Der Mannschaftsstand betrug mit 31.12.2015 118 Mann. Neben den mehr als 101 durchgeführten Übungen wurden 34 sonstige Veranstaltungen besucht.



Die Feuerwehrski- und badefahrt führte uns wieder nach Gastein, wo wir zwei schöne, lustige und sportliche Tage erleben konnten.



Die letzte Vollversammlung wurde am 27. Februar im Kubinsaal abgehalten.



Die Florianifeier bot wie jedes Jahr Gelegenheit, die Angelobungen, Beförderungen und Auszeichnungen vorzunehmen bzw. in kameradschaftlichen Rahmen zu übergeben.

Dass die Feuerwehrleute natürlich auch sportlich aktiv sein müssen, stellten sie auch im Jahr 2015 unter Beweis. Neben der Teilnahme am



Silvesterlauf in Peuerbach, nahm eine Abordnung beim Feuerwehr-Turmlauf in Hall in Tirol teil.



Es wurden unter anderem folgende Feuerwehrfeste besucht: Laufnbach, Münzkirchen, St. Florian. Mit einer beträchtlichen Mannschaftsstärke fuhren wir im Juni zu unserer Patenfeuerwehr nach Grafenau, wo wir ein herrliches Wochenende verbringen konnten.



Einige Führungskräfte besuchten die Interschutz in Leipzig, um sich wieder einen aktuellen Überblick auf dem Feuerwehrsektor (Verbesserungen, Fahrzeugtechnik, persönliche Schutzausrüstung, usw) schaffen zu können.



Ebenfalls genossen wir im Oktober eine Brauereiführung mit unseren Partnerinnen in der Brauerei Baumgartner.



Leider mussten wir im vergangenen Jahr auch Abschied von einem Kameraden nehmen.

Neben dem normalen Ausbildungsbetrieb haben die Kameraden der FF Schärding 90 Urlaubstage für die Lehrgänge an der OÖ. Landesfeuerwehrschule oder sonstigen Ausbildungseinrichtungen geopfert.

Rechnet man alle Stunden zusammen (ausgenommen die oben angegebenen Urlaubstage) kommt man auf die unglaubliche Zahl von 22.000 Stunden, welche die Einsatzkräfte der FF Schärding im Jahr 2015 für Einsätze, Übungen, Ausbildungen, Wartungen, administrativen Tätigkeiten,... geleistet haben.



Fahrzeugsegnung &

Tag der offenen Tür

Knapp 500 Gäste von 20 befreundeten oberösterreichischen und bayerischen Feuerwehren, Ehrengäste und Nachbarn waren anwesend als die FF Schärding am Samstag, 19. September zwei neue Einsatzfahrzeuge offiziell in den Dienst stellte. Ein Kleinlöschfahrzeug-Logistik und ein Mannschaftstransportfahrzeug. Präsentiert wurden die Fahrzeuge in Action und so manch ein Feuerwehrmitglied fragte sich bereits nach dem Einmarsch, wo denn nun die Fahrzeuge blieben. Alles wurde klar, als Feuerwehrkommandant Michael Hutterer den Befehl gab „Fahrzeuge marsch“ und hinter zwei vernebelten Glas-toren die Blaulichter angingen. So präsentierte die Einsatzmannschaft die Fahrzeuge und die Container in Action und aus dem Mann-

schaftstransportfahrzeug stiegen auch Personen in Einsatzbekleidung aus – dies waren jedoch Sänger des Vocalensemble Inn Puls – welche ein Überraschungsständchen darboten.

Im Anschluss unterhielt die Feuerwehrmusikkapelle Rainbach – welche ein tolles Programm aufgegeben hatte – die Besucher in der Festhalle. Von traditionellen Märschen bis hin zu den Hits von Bon Jovi und Abba wurde für jeden Geschmack das Richtige geboten. Als Draufgabe bot die Garde der Faschingsfreunde Grafenau ein tolles Programm und wer dann noch nicht nach Hause wollte, der war in der Blaulichtbar richtig aufgehoben.

Bei trockenem Wetter ging Tags darauf der „Tag der offenen Feuerwehrtore“ in Schärding über die Bühne. Mehr als 1.500 Besucher aus der Bevölkerung und vielen Feuerwehren aus Oberösterreich und Bayern folgten der Einladung der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Schärding und besichtigten das Feuerwehrhaus und die Fahrzeuge mit den Geräten. Die Fa. Rosenbauer präsentierte die Produkte für Kommunalfeuerwehren, welche auf der Feuerwehrmesse Inter-schutz im Juni erstmals vorgestellt wurden.





Der stolze Mitgliederstand zum Jahresende betrug 16 Jungfeuerwehrmänner.

Die Jugendgruppe und ihr Betreuungsteam hat im vergangenen Jahr an insgesamt 60 Jugendveranstaltungen teilgenommen, wobei auch wieder ein abwechslungsreiches Programm absolviert wurde.

Dabei wurden von den Jungfeuerwehrmännern, den Betreuern und allen Helfern insgesamt 3970 wertvolle Stunden in die Jugendarbeit investiert.



Das Jugendbetreuer-Team hat sich wieder bemüht, den Übungsplan möglichst vielseitig, kameradschaftlich und zugleich lehrreich zu gestalten.

Da es für einen Feuerwehrmann neben seinen Tätigkeiten wie Brandbekämpfung, technische Hilfeleistung oder Katastrophenschutz auch wichtig ist, ein guter Schwimmer zu sein - besonders bei uns durch unsere Gewässer - absolvierten die Jungs die verschiedensten Schwimmabzeichen.

Natürlich gab es auch viele kameradschaftliche Aktivitäten, wie etwa eine Badefahrt ins Aquapulco, Kinobesuch, sogar Kochen oder eine Übernachtung im Feuerwehrhaus.



Traditionell durfte auch 2015 der „Kampf der Giganten“ gegen das Kommando nicht fehlen.

Selbstverständlich widmeten wir uns 2015 auch wieder den Erprobungen, dem Wissenstest und den Bewerben.



Auch hier kann ich nur Positives berichten, die Erprobungen und der Wissenstest wurden von allen Teilnehmern mit Spitzenleistungen erfolgreich absolviert. Auch die Bewerbe um die Abzeichen in Bronze und Silber wurden durch gute mannschaftliche Leistungen erfolgreich absolviert.



Natürlich durfte letztes Jahr auch nicht das Jugendlager fehlen, welches im Bezirk Braunau, in Tarsdorf durchgeführt wurde. Die Verant-

wortlichen haben perfekte Arbeit in der Vorbereitung und Durchführung geleistet und so konnten wir wieder ein tolles Jugendlager erleben.



Abschließend darf ich mich im Namen des Jugendbetreuer-Teams wieder bei allen Helfern, dem Kommando sowie allen Gönnern bedanken.



Bedanken möchte ich mich auch bei meinem Helferteam, Klaus Königsberger, Norbert Niedrist, Benjamin Obermaier und Marcel Zarbl. Ohne euch wären die wöchentlichen und abwechslungsreichen Übungen auf diesem „Standard“ sicherlich nicht möglich.



In diesem Sinne befinden wir uns bereits wieder voll im Jugendjahr 2016, um eine erfolgreiche Zukunft unserer Feuerwehr zu sichern.



Details zu den absolvierten Leistungen 2015

Erprobungen

1. Erprobung: Schätzl Leon, Stuhlberger Jonas
2. Erprobung: Farag Gerald, Gruber David, Hutterer Raphael, Schätzl Daniel
3. Erprobung: Schätzl Sebastian, Zallinger Nico
4. Erprobung: Heitzinger Daniel, Hutterer Dominik, Obermaier Bastian, Zimmermann Philipp

Wissenstest

- Bronze:** Diebetsberger Thomas-Paul, Schätzl Leon, Stuhlberger Jonas
- Silber:** Farag Gerald, Gruber David, Hutterer Raphael, Schätzl Daniel,
- Gold:** Heitzinger Daniel, Hutterer Dominik, Obermaier Bastian, Zimmermann Philipp

Leistungsabzeichen

- Bronze:** Farag Gerald
- Silber:** Schätzl Sebastian, Zallinger Nico

Atemschutz

& Bezirks-Atemschutzwerkstätte

Jeder der 29 AS-Träger investierte auch im letzten Jahr einen großen Teil seiner Freizeit, um bei Dienstsübungen und Atemschutzübungen seinen Wissensstand zu erweitern und seine Einsatztaktik zu verbessern. Hier möchte ich meinen Dank an alle aussprechen, die sich nach einem anstrengenden Arbeitstag noch die Zeit nehmen, um eine fordernde Atemschutzübung zu absolvieren.

Im Jahr 2015 haben sechs Kameraden das Atemschutzleistungsabzeichen in Bronze absolviert. Bei diesem Abzeichen wird das richtige Anlegen der Schutzausrü-

stung sowie das Vorgehen in einen Brandraum bewertet.

Die Atemschutzträger besuchten wieder die Atemschutzstrecken Vilshofen und Grafenau und konnten in diesen sehr fordernden Übungsstrecken die körperliche Fitness und den Umgang mit dem Atemschutzgerät unter Beweis stellen.

Im Jahr 2015 wurde die FF Schärding zu 24 Brandeinsätzen alarmiert.

Insgesamt wurden im vergangenen Jahr ca. 145 Stunden in Wartung, Pflege und Ausbildung investiert.

In der Bezirksamtschutzwerkstätte wurden 202 Masken und 89 Atemschutzgeräte aus dem gesamten Bezirk überprüft.



Im Jahr 2015 wurden zahlreiche Anschaffungen getätigt, größter Punkt war dabei sicher die Beschaffung der neuen Poloshirts. Die Anschaffungen können – genauso wie das Inventarverzeichnis - beim Gerätewart eingesehen werden.

Vom KAT - Budget wurden folgende Anschaffungen getätigt:

2 Stk. Rollcontainer zur Ergänzung für unser KLF-Logistik.



Bei der Fa. Tima in Schardenberg wurde ein Einachsanhänger beschafft.

Dieser Anhänger dient als Ergänzung zum momentanen Fuhrpark und wird in Zukunft die logistischen Herausforderungen (z.B. beim Hochwasser) erheblich verbessern!

5 Gitterboxen und 140 Stk. gefüllte Sandsäcke wurden ebenfalls zur

Ergänzung unseres bestehenden Lagerbestands angeschafft.

Vom Landesfeuerwehrkommando Oö. wurde ein neuer Trockentauchanzug incl. Zubehör zu unserer Tauchergruppe verlagert.

Unser altes MTF wurde durch ein neues ersetzt.

Es handelt sich dabei um ein Fahrzeug der Marke Opel Vivaro und wurde bei der Fa. Part in St. Florian beschafft.

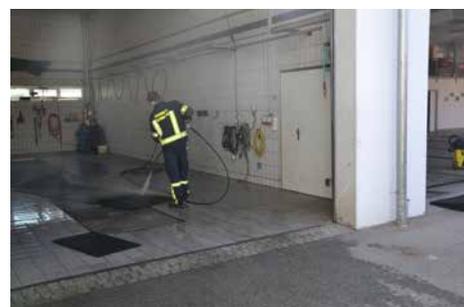
Es bietet Platz für 9 Personen und wird in Zukunft wieder wertvolle Dienste für die Einsatzmannschaft und unsere Jugendgruppe leisten.



Und wie jedes Jahr möchte ich wieder ein ganz großes Dankeschön bei allen Kameraden aussprechen, für die tatkräftige Unterstützung im



Bereich der Pflege, Wartung und Reparatur von Einsatzgeräten und des Fuhrparks, sowie die Pflege und Instandhaltung unseres Feuerwehrhauses!



Ohne dieses Miteinander wäre ein Betrieb in dieser Form und Qualität unmöglich!

Auch beim Kommando möchte ich mich wieder für die großartige Unterstützung und das entgegen gebrachte Vertrauen bedanken.

Stützpunktfahrzeuge

Im Bereich des Stützpunktwesens wurden im Jahr 2015 gesamt 68 Einsätze geleistet. Das Atemschutzfahrzeug füllte bei 20 Einsätzen und zahlreichen Übungen 248 Atemluftflaschen. Das SRF wurde bei 27 Einsätzen eingesetzt, wobei der Kran 12 mal in Verwendung war. Das Öleinsatzfahrzeug wurde 21 mal alarmiert.



Im Jahr 2015 wurden 917 Stunden für die Wasserwehr an 23 Freitagsübungen sowie div. weiteren Schulungen und Trainings geleistet.



Der Start für die Wasserwehr war 2015 etwas ungewöhnlich schon im Jänner, wo 4 Mann mit dem A-Boot beim Filmdreh von James Bond „Spectre“ in Altaussee dabei sein durften. Es war sehr interessant zu erfahren, wie so etwas hinter den Kulissen abläuft und wir durften Altaussee vom Schneesturm bis zum schönsten Sonntag erleben.

Die Wasserdienstgrundausbildung, die wieder vom BFKDO aus abgehalten wurde, absolvierten die 2 Zivildienstler Roland Hager und Sebastian Öttl.

Am 22. Mai fand das WasserwehrlLeistungsabzeichen in Gold in Linz statt. In der Meisterklasse waren wir mit 3 Mann angetreten und landeten mit zwei Plätzen unter den Top 10.



Beim Bezirkswasserwehrlbewerb in Schärching traten wir mit 25 Mann an und stellten somit 31 Zillenbesatzungen. Es war ein sehr erfolgreicher Bewerb, dies sieht man an den Ergebnissen: in Bronze 6 Zillenbesatzungen unter den besten Zehn und in Silber konnten 5 Zillenbesatzungen unter den besten Zehn landen. Im Einer konnten 4 Kameraden unter die 8 besten Ränge fahren. Somit erreichten wir in der Mannschaftswertung spät aber doch noch den 1. Rang.

Besonders zu erwähnen sind die 2 Jugendzillenbesatzungen, wo in der WK 1 JFM Schätzl Daniel und JFM Hutterer Raphael den 1. Rang erreichten und in der WK2 mit 1 min und 9 sek Vorsprung JFM Schätzl Sebastian und JFM Hutterer Dominik ebenfalls den 1. Rang erzielten. **Einige weitere Fotos sind auf Seite 18 zu finden!**



Beim Landeswasserwehrlbewerb in Überackern konnten wir 21 Zillenbesatzungen stellen. Bei teilweise strömendem Regen konnten sich OFM Kreuzeder Nico, OFM Gerauer Sebastian und Zivi Öttl Sebastian das bronzene Abzeichen, sowie FM Lexl Elias, OFM Pichler Daniel, OBM Pils Martin, FM Fliher Tobias und HBM Königsberger Paul das silberne Abzeichen erkämpfen.

Somit konnten wir einen 9. Rang in der Mannschaftswertung erreichen.

Mit 7 Mann und 7 Zillenbesatzungen nahmen wir in Neuhaus-Untermühl bei einem kleinen und gemütlichen Bewerb teil.



Am 23. August konnten 7 Kameraden den Titel verteidigen und erneut den Sieg beim Fischerstechen in Neuhaus erringen.



Beim internen Bewerb am 4. September nahmen 6 Besatzungen teil, wobei hier nicht nur das Geschick

des Zillenfahrens gefragt ist, sondern auch etwas lustige Tätigkeiten absolviert werden mussten.



Bei 8 gemeinsamen Schiffsführerschulungen sowie bei div. eigenständigen Schulungen und Einsätzen wurden von unseren 20 Schiffsführern 94,5 Bootsstunden geleistet.



Zum 1. BundeswasserwehrlLeistungsbewerb in Tulln NÖ konnten sich 5 Kameraden qualifizieren: BI Gerauer Daniel mit OBM Rakaseder Wolfgang, sowie AW Köck Christian mit HBM Reidinger Florian in Silber und Bronze. BI Gerauer Daniel und BI Haas Martin traten im Einer an. Wobei wir leider keine Top-Platzierungen erreichen konnten. Es war jedoch schon eine Ehre beim 1. BundeswasserwehrlLeistungsbewerb dabei zu sein.



Mit Ende September schlossen wir die aktive Wasserwehrlsaison ab und starteten mit November ein Sportprogramm für jedermann, um uns für den Landes-WasserwehrlLeistungsbewerb 2016 in Schärching fit zu machen.

Ich bedanke mich bei meinen Gruppenkommandanten und allen, die mich in meiner Tätigkeit unterstützt haben.

Die 8 ausgebildeten Einsatztaucher haben bei 7 Übungen und einem Einsatz insgesamt 60 Tauchgänge absolviert. Zwei Strömungstauchgänge in Inn und Traun waren neben den beiden Taucherlagern (1 x LFKDO und 1 x gemeinsam mit FF Ried) die markantesten Übungen im Jahr 2015.



Lotsen- und Nachrichtendienst & Bezirkswarnstelle

BI DI Stefan Lugschitz, Zugskommandant

Durch die Bezirkswarnstelle Schärding wurden im vergangenen Jahr 16 Alarmierungsaufträge für Feuerwehrrübungen im Bezirk Schärding durchgeführt. Dabei wurden insgesamt 77 Feuerwehren alarmiert.

Im letzten Jahr mussten durch die Bezirkswarnstelle keine Feuerwehren des Bezirks zu Einsätzen alarmiert werden.

Es wurde an 47 Bezirksfunkproben und 8 Funkproben der Bezirkswarnstellen teilgenommen.

Bei 8 Veranstaltungen wurde durch den Lotsendienst der Feuerwehr Schärding der Verkehr geregelt bzw. die Veranstaltung gesichert.

Aufgrund der Umbauarbeiten am Bahnhof Schärding musste die dort installierte Sirene entfernt werden. Sie konnte letztes Jahr am neuen Standort – dem FAB-Gebäude am Haraberg – montiert und in Betrieb genommen werden.

Bei meinen Kameraden darf ich mich für die tatkräftige Unterstützung bei den Lotsendiensten und in der Zentrale bedanken.



Öffentlichkeitsarbeit

OBI Markus Furtner, 2. Kdt. Stv.

Auch im Bereich Öffentlichkeitsarbeit gab es im Jahr 2015 keinen Stillstand. Auch zahlreiche Besuche von Organisationen - wie zum Beispiel das PIUS-Heim Peuerbach - wurden abgewickelt. Im Herbst besuchte Harald Schätzl das Seminar „Modul 1 Öffentlichkeitsarbeit“ des Bezirks-Feuerwehrkommandos. Insgesamt wurden 26 Presseartikel

an die unterschiedlichsten Medien versendet. Für die Partnerinnen wurde eine Feuerlöscherschulung angeboten, welche großen Anklang fand.



Mit 36.000 Säcken gegen Hochwasser

Seiten 2

Großübung läutet Mega-Geburtstag ein

Vor dem großen Fest zum 150. der Stadtfeuerwehr üben elf Wehren und das BRK den Ernstfall



Während im Hintergrund schon die Dreifelder im Einsatz ist, um Personen aus dem Naturraum zu retten, besprechen sich die Feuerwehrler im Vordergrund, wie die Personen aus den beiden Trucks zu retten sind. Die Erstversorgung übernimmt derzeit das BRK. Foto: Wolf



Die Frauen und Männer der Grafenauer Wehr führten den Umzug an.

EU-Geld für grenzüberschreitendes Standortmarketing und Schutzprojekt

Vermarktung Braunau/Simbach und Sandsackzentrum Schärding gefördert

ENGELHARTSZELL/BRAUNAU/SCHÄRDING. Im Rahmen des EU-Förderprogramms Interreg sind nun unterschiedliche Projekte im Inviertl freigegeben: Für ein touristisches Projekt „Donau-Engtal entdecken“, an dem die Gemeinde Engelhartzell beteiligt ist – dazu für ein grenzüberschreitendes Sandsackmanagement mit Sitz in Schärding sowie für das grenzüberschreitende Standortmarketing zum Hochwasserschutz am Inn sind auf der viertel Seite die Stadt Schärding, St. Florian und Brunntal beteiligt. Wie berichtet, geht es um ein mehr als 30.000 Sandsäcke, auf die im Ernstfall die Feuerwehren der Partnergemeinden zugreifen können. 570.000 Euro sind budgetiert, Interreg-Mittel beantragt. Die nun erfolgte Zuteilung gilt als entscheidender „Baustein“.

Tag der offenen Tore war voller Erfolg



SCHÄRDING. Mehr als 1500 Besucher aus der Bevölkerung, sowie vielen Feuerwehrern, Bergeschere oder Wärmebildkamera, ausprobieren. Für die Kleinen hatte die Jugendgruppe...



Kälber in OÖ aus der Luft in Maisfeld aufgespürt

Feuerwehr als Cowboys: Rinderjagd mit Drohne!

Unterstützung gingen Feuerwehrler in der Rinderjagd. Weil die Kamera an der Feuerwehr-Drohne Bilder in den Himmel...

Feuerwehr Schärding sicherte sich Sieg in der Mannschaftswertung

SCHÄRDING. Fast genau zwei Jahre nach dem verheerenden Zillertalhochwasser 2013 sind Hunderte Schärdingler zurückgekehrt – diesmal jedoch bei bestem Wetter und zu einem erfreulichen Ereignis.

die Mannschaftswertung der Hausherren der Schärding. In der Wertung Bronze und Silber gingen Zauner und Leopold Ecker FF Engelhartzell als Sieger. Die Einerwertung gewannen Martin Haas und Wolfgang Kaseder von der FF Schärding.



Die Jugend war mit... Probelauf für Landes...



Die Atemschutzmasken kamen bei der Brandübung im dritten Stock zum Einsatz.

Feuerwehr-Großübung am LKH

Patientenevakuierung und Brandbekämpfung mit 120 Beteiligten geübt

SCHÄRDING (juk). Am LKH Schärding wurde vergangenes Jahr eine groß angelegte Übung unter der Leitung der Feuerwehren von St. Florian, Brunntal und Pockling...



Die Lkw-Kraftfahrer der FF Schärding perfektionierten ihr Können im Steinbruch.

Kraftfahrer-Training im Steinbruch

SCHÄRDING. Ein Spezialtraining für alle Lkw-Kraftfahrer der FF Schärding wurde im Steinbruch durchgeführt. So konnte sichergestellt werden...

Bezirks-Wasserwehrleistungsbeiwerb



Herzlichen Dank!



Bezirks-Wasserwehrleistungsbeiwerb



Willkommen bei uns.

- ☉ Modernstes Banking Österreichs
- ☉ 730 KundenbetreuerInnen
- ☉ Kontowechselservice



**Jetzt
wechseln!**